



Herzlich Willkommen zur SKN-Fortbildung in Ribnitz-Damgarten

„Die neue Prüfungsordnung im Gebrauchshundesport“

Warum, Weshalb, Wieso???

- Warum? u.a. Wegfall des Stockbelastungstests, Berücksichtigung des Tierschutzgesetzes
- Weshalb? Transparenter, übersichtlicher Aufbau der neuen PO, Gewichtung der Außenwirkung
- Wieso? Entscheidungen mussten in der gesamten Kommission getroffen werden

„Oft musste ein Kompromiss gefunden werden“

Die Prüfungsordnung 2025 (IGP ab 01. Jan. 2025)

Es wurden durch die PO-Reform 3 Hauptziele definiert!

- **Einfacher Einstieg für Anfänger/** der Normalo/ Newcomer ohne professionelles Umfeld muss im GHS Perspektiven haben
- **Die PO ist zu überprüfen auf** Tierschutz, grundsätzliche Belastung und rechtliche Vorgaben
- **Bewertungen dürfen keine Tierschutzrelevanten Ausbildungsmethoden fördern und auf GAR KEINEN FALL erfordern!**

Die PO definiert primäre und sekundäre Elemente von Übungen

Beispiel: Übung Sitz aus der Bewegung

- **Primäre Elemente:**
 - Direkte und entschlossene Ausführung des "Sitz", die Art und Weise, wie der Hund das HZ annimmt.
- **Sekundäre Elemente:**
 - Grundstellungen zu Beginn und am Ende der Übung, Entwicklung und Aufmerksamkeit während des Entfernnens des HF.

Überprüfung der Unbefangenheit

- Hunde müssen sich während der gesamten Prüfung einschließlich Siegerehrung unbefangen zeigen
- Am neutralen Ort
- Die Überprüfung findet vor jeder Prüfung statt (Chipkontrolle)
- Vorgeführt wird an kurzer Leine, diese ist dabei locker zu halten
- Der HF muss seinen Hund unter Kontrolle vorführen
- Die Identitätskontrolle führt der LR durch

Sozialverträglichkeit

- Hunde die vor, während oder nach der eigenen Vorführung eine Person oder einen anderen Hund beißen, versuchen zu beißen, angreifen oder versuchen anzugreifen, ohne angegriffen worden zu sein sind vom Wettbewerb zu disqualifizieren.
- Wenn ein Hund auf einen Angriff reagiert und sich verteidigt, wird dieser nicht sanktioniert.

Disqualifikationsgründe

- Hund bricht während der Prüfung aus und kommt nach dreimaligen Rufen nicht zum HF
- Hund steht nicht unter Kontrolle des Hundeführers
- Hund zeigt sich während der Unbefangenheit nicht neutral
- Unsportliches Verhalten des HF (z.B. Mitführen von Futter od. Spielzeug in der Prüfung)
- Nichtbeachtung von Richteranweisungen
- Verstoß gegen die IGP, Tierschutz oder die guten Sitten. Verdacht, Versuch der Betrugsabsicht durch Anwenden von verbotenen Hilfsmitteln

Halsband und das Führen an der Leine

- Gliederhalsband (einreihig, locker sitzend und großgliedrig) alle Stufen
- Halsband muss während der gesamten Prüfung getragen werden
- Lederhalsband, Stoffhalsband, Brustgeschirr (nur in der BH-VT)
- Lederhalsband, Stoffhalsband bei IBgH und FH-Prüfungen möglich
- Zum Halsband kann der HD auf FH-Prüfungen ein Such- oder Böttgergeschirr sowie eine Weste tragen
- Leine muss während der gesamten Prüfung mitgeführt werden (außer Sicht oder mit dem Verschluss abgewandt vom Hund)

Zum Halsband



Grundanforderung für alle Prüfungsstufen

- Ausdrucksverhalten und Selbstsicherheit
- Motivation
- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Harmonie des Teams
- Technische Korrektheit und Position
- Ausführung der einzelnen Übungen

Anmeldung

- Zu Beginn der Gehorsamsprüfung stellen sich die beiden HF vor
- Der Hund ist dabei angeleint in der FCI BH-VT, FCI IBgH 1 und 2, FCI IGP 1 in allen anderen Prüfungsstufen (Abteilung B) ist der Hund ohne Leine vorzuführen
- Anmeldung erfolgt in Grundstellung (GRST)
- Nennung Name Hundeführer und Hund

Die Grundstellung (GRST)

- Ist die Sitzposition des Hundes auf der linken Seite des Hundeführers
- Jede Übung beginnt und endet mit einer Grundstellung
- Die GRST darf nur einmal vor jeder Übung aus der Vorwärtsbewegung eingenommen werden
- In der GRST sitzt der Hund gerade, aufmerksam zum HF, mit dem Schulterblatt auf Kniehöhe links vom HF
- Keine gespreizten Beine des Hundeführers
- Arme müssen entspannt am Körper anliegen

Allgemeine Bestimmungen

Reaktion auf Hörzeichen

- Freudig und frei
- Selbstbewusst
- Übung soll auf das verbale Hörzeichen ausgeführt werden
- **JEDES** Verhalten welches auf Stress und Angst zurückzuführen ist wertet die Übung ab!

Loben

- Ist nur in der Grundstellung nach jeder Übung erlaubt
- Zeittakte müssen beachtet werden **3 Sekunden**

Ausnahme BH-VT/ IBgH 1 und IGP 1

- Hund darf nach jeder Übung kurz aufgelockert und gelobt werden
- Loben/ Auflockern = Max 5. Sekunden
- Hund darf dabei die GRST verlassen
- Nach der Auflockerung muss eine neue Grundstellung eingenommen werden, wenn diese verlassen wurde

Zeittakte

- Pausen von ca. **3 Sekunden** müssen in folgenden Situation eingehalten werden
- Loben – Beginn einer neuen Übung
- Vorsitz – Überwechseln in die Endgrundstellung
- Vorsitz – Abnahme Bringholz
- Abnahme Bringholz – Wechsel in die End-GRST
- Ende einer Übung – Loben
- Grundstellung – HZ Ausführung (Bsp. Ablage, Voraus)

Abholen und Abrufen des Hundes

- HF kann sich beim Abholen von vorne oder von hinten nähern
- Beim Abruf kann das HZ „Hier“ oder der Name des Hundes verwendet werden
- Beides gilt als Doppelhörzeichen
- Der HD soll freudig und direkt zum HF kommen, dabei eng und gerade vorsitzen
- Nach dem HZ in die Abschluss-GST wechseln, vor oder hinter dem HF möglich
- Werden 3 HZ für das Wechseln in die GRST benötigt, geht die Übung ins mangelhaft

Personengruppe

- Mindestens 4 sich **bewegende** Personen
- Das Hund-Hundeführer-Team zeigt eine Acht beim umlaufen von 2 Personen
- Einmal anhalten in der Gruppe ist zu zeigen

Das Ausdrucksverhalten unserer Hunde



Das Ausdrucksverhalten unserer Hunde

- Haltung der Rute
- Körperhaltung generell/ angespannte Muskulatur/ unnatürliche Bewegungen
- Stellung der Ohren
- Augen
- Fang des Hundes/ Lefze
- Übermäßiger Speichelfluss
- Haarkleid
- Selbstvertrauen/ hektisches Verhalten
- Will der Hund mit seinem HF Arbeiten?
- Zeigt der Hund in der Übung Beschwichtigungen?

Beschwichtigungen müssen hinterfragt werden!

Die Begleithundeprüfung Neuigkeiten

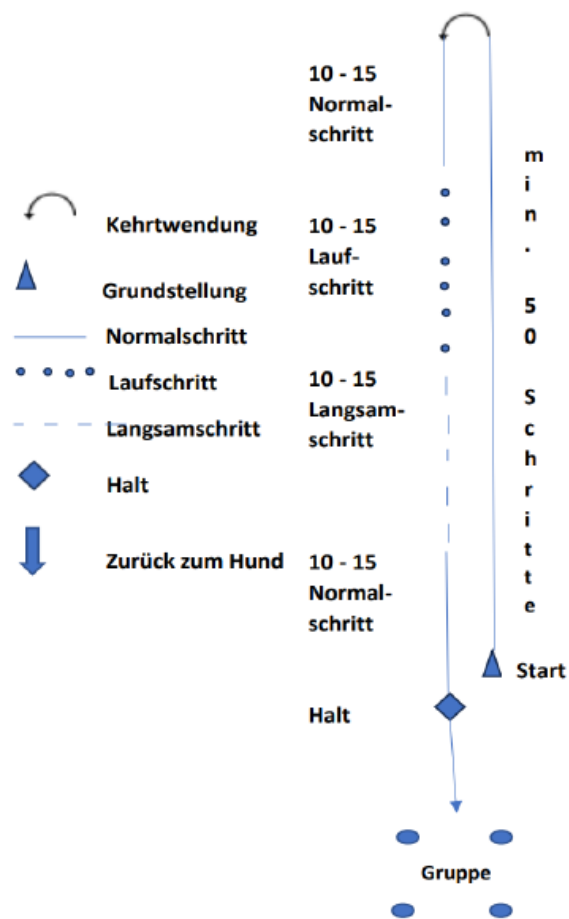
- Anpassung der Übungen
- Ablage wurde verändert
- Hauptaugenmerk ist die Sozialverträglichkeit/Verkehrsteil

Die Begleithundeprüfung FCI BH/VT (Teil A)

- Leinenführigkeit **30 Punkte**
- Übung Sitz **10 Punkte**
- Ablegen in Verbindung mit Herankommen **10 Punkte**
- Ablegen unter Ablenkung **10 Punkte**
- **60 Punkte maximal/ 42 Punkte mindestens**

In der FCI BH/VT liegt der Schwerpunkt in der Überprüfung der Sozialverträglichkeit, vor allem im Verkehrsteil und im Grundgehorsam auf dem Übungsplatz.

Leinenführigkeit 30 Punkte



- GST gerade und aufmerksam
- Hund ist angeleint/ Linke Hand HF
- HD ist dabei aufmerksam, freudig, arbeitet gerade und schnell
- Position Schulterblatt auf Kniehöhe des HF
- HZ „Fuß“ zum angehen und bei Tempowechsel (einmalig)
- Beim Anhalten muss sich der HD selbständig setzen

Leinenführigkeit 30 Punkte

- Auf RA geht der HF mit seinem Hund in eine Gruppe
- mindestens 4 sich bewegende Personen
- In der Gruppe muss der HF mit seinem Hund eine Person links und eine Person rechts umrunden und einmal in der Gruppe anhalten
- Auf RA kehrt der HF und sein Hund zum Ausgangspunkt der Übung zurück und nimmt eine Grundstellung ein = Ausgangspunkt für die nächste Übung (Loben und Auflockern gestattet)

Sitzübung 10 Punkte



- HD wird in der GST abgeleint
- Entwicklung von 10 bis 15 Schritten
- HZ „Sitz“ muss sofort, gerade, frei und selbstsicher ausgeführt werden
- HF ändert seine Bewegung dabei nicht, sieht sich auch nicht um
- **Alternativ** kann der HF stehenbleiben das HZ „Sitz“ geben bevor er sich entfernt (Zeittakte ZT)
- Auf RA in normaler Gangart zum HD in die Grundstellung zurück

Ablegen in Verbindung mit Herankommen 10 Punkte



- Entwicklung von 10 bis 15 Schritten
- HZ „Platz“ muss sofort, gerade, frei und selbstsicher ausgeführt werden
- HF ändert seine Bewegung dabei nicht, sieht sich auch nicht um
- **Alternativ** kann der HF stehenbleiben das HZ „Platz“ geben bevor er sich entfernt (ZT)
- Auf RA erfolgt das HZ fürs Herankommen
- Nach 3 Sek. HZ für Endgrundstellung
- Nach weiteren 3 Sek. Erfolgt das Anleinen

Ablegen unter Ablenkung 10 Punkte

- In der Grundstellung wird der HD abgeleint
- Die Leine eingesteckt/ umgehängt
- Auf **RA** mit HZ „Platz“ abgelegt
- WARTEN auf die Reaktion des Hundes ;-)
- Nach dem Ablegen des Hundes entfernt sich der HF ca. 10 Meter
- Bleibt stehen und dreht sich seitlich zum Hund
- Auf RA geht der HF zum Hund und stellt sich neben ihn
- Auf erneuter RA nimmt der HF seinen HD mit „Sitz“ in die Endgrundstellung
- **ERST DANN** wird die Leine zum Anleinen genutzt (Zeittakte)

Prüfung im Verkehr in der FCI BH/VT (Teil A)

- Zulassung nur für Hunde, die Teil A erfolgreich abschlossen haben
- Außerhalb des Übungsgeländes, in geschlossenen Ortschaften
- Ablauf legen LR und PL fest
- Keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs
- Hohe Aufmerksamkeit auf diesen Teil der Prüfung durch den LR

Der LR ist berechtigt, bei Zweifeln in der Beurteilung der Hunde Übungen zu wiederholen bzw. zu variieren

Bestandteile des Verkehrsteils

- Begegnung mit Personengruppe
- Begegnung mit Radfahrern
- Begegnung mit Autos
- Begegnung mit Joggern
- Begegnung mit anderen Hunden
- Verhalten des kurzfristig im Verkehr angeleint allein gelassenen Hundes, Verhalten gegenüber Tieren

Was ist grundsätzlich neu in Abteilung A?

- Leinenlänge in der IGP 1
- Hilfen in der IGP 3
- Anpassung der IFH Fährten

Die Abteilung A Fährte

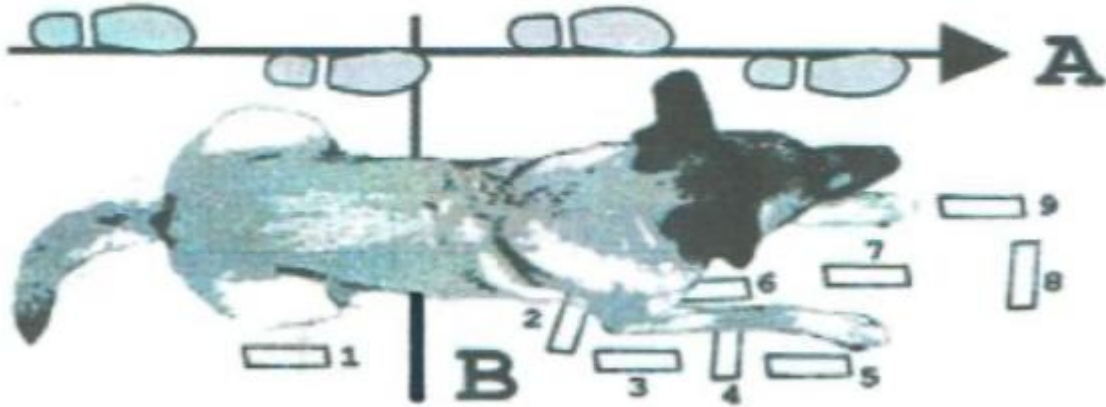
	FCI-IGP 1	FCI-IGP 2	FCI-IGP 3
Leinenlänge	5 Meter	10 Meter	10 Meter
Fährte	Eigenfährte	Fremdfährte	Fremdfährte
Länge	Min. 300 Schritte	Min. 400 Schritte	Min. 600 Schritte
Schenkel	3	3	5
Winkel	2 ca. 90°	2 ca. 90°	4 ca. 90°
Abstand zwischen den Winkeln	Min. 50 Schritte	Min. 50 Schritte	Min. 50 Schritte
Gegenstände	3 HF- eigene Gegenstände 3 x 7 Punkte	3 fremde Gegenstände 3 x 7 Punkte	3 fremde Gegenstände 3 x 7 Punkte
Größe der Gegenstände	10 x 2-3 x 0,5-1 cm	10 x 2-3 x 0,5-1 cm	10 x 2-3 x 0,5-1 cm
Position der Gegenstände	1. auf dem ersten Schenkel 2. auf dem zweiten Schenkel 3. am Ende	1. auf dem ersten Schenkel 2. auf dem zweiten Schenkel 3. am Ende	1. auf dem ersten oder zweiten Schenkel nach mindestens 100 Schritten 2. auf RA 3. am Ende
Mindestalter der Fährte	20 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
Maximale Zeit zur Bearbeitung	15 Minuten	15 Minuten	20 Minuten

- **5 Meter** Leine in der FCI IGP 1
- In der FCI IGP 3 ist eine Unterbrechung möglich, um dem Hund aufgrund der körperlichen Verfassung Wasser zu reichen (nasses Tuch oder Schwamm). Diese Dinge müssen dem LR vor Beginn der Fährte gezeigt werden

Die Abteilung A Fährte

- Gegenstände (GST) dürfen nicht innerhalb von 20 Schritten vor oder nach dem Winkel liegen
- Verleitung max. 40 Schritte vor oder nach dem Winkel
- GST müssen aus der Bewegungen herausaus zwischen den Fußstapfen abgelegt werden
- In die Fußstapfen nur bei hohem Bewuchs
- Gegenstände werden dem LR vor dem Legen gezeigt
- GST müssen mindestens 30 Minuten vor dem Legen in der Tasche vom Fährtenleger getragen werden

Die Verweisarbeit der Gegenstände



- Leicht schräges Liegen, Sitzen oder Stehen beim Verweisen ist nicht fehlerhaft (bis 30°)
- Zurückschauen zum HF ist nicht fehlerhaft (Pos. Bleibt unverändert)
- GST müssen nicht angestarrt werden
- Direktes und überzeugendes Verweisen ist gefordert

	FCI-IFH 1	FCI-IFH 2	FCI-IFH 3
Leinenlänge	10 Meter	10 Meter	10 Meter
Fährte	Eigenfährte	Fremdfährte	Fremdfährte
Länge	Min. 800 Schritte	Min.1200 Schritte	Min.1800 Schritte
Schenkel	5	7	8 Einer davon als Halbkreis mit einem Radius von etwa 30 Meter. Der Eingang und der Ausgang sind ca. 90° Winkel.
Winkel	4 Winkel mit ca. 90 °	6 Winkel: Die ersten 5 Winkel mit ca. 90° und der letzte als spitzer Winkel mit 30° bis 60°	7 Winkel: 2 als spitze Winkel zwischen 30°und 60°. Die anderen Winkel ca. 90°.
Abstand zwischen den Winkel	Minimum 50 Schritte	Minimum 50 Schritte	Minimum 50 Schritte
Gegenstände	3 dem HF gehörende Gegenstände 3 x 7 Punkte	4 Fremdgegenstände 3 x 5 und 1 x 6 Punkte	7 Fremdgegenstände 7 x 3 Punkte

Zu den IFH Fährten

- Neu ist die **FCI IFH 1** = Eigenfährte mit 5 Schenkeln, 4 Winkeln 90°, 800 Schritten und 3 Gegenständen
- Die alte **FCI IFH 1** ist nun die **FCI IFH 2** (der letzte Winkel ist ein „spitzer Winkel“)
- Die alte **FCI IFH 2** ist nun die **FCI IFH 3** keine Änderungen
- FCI IGP FH keine Änderungen

Allgemeine Bestimmungen

Anerkennung von alten Prüfungsstufen

- Alle alten FCI-Prüfungen werden anerkannt
- Folgendes zählt für die FH Prüfungen:
 - FCI IFH V zählt als FCI IFH 1
 - FCI IFH 1 zählt als FCI IFH 2

Wertigkeit der GST in den IFH Fährten



		Nr. 1 MG	Nr. 2 BF	Nr. 3 G	Nr. 4 G	Nr. 5 SG	Nr. 6 SG	Nr. 7 V	Nr. 8 SG / V	Nr. 9 SG / V
FCI-IFH 1	7 Punkte	4	5	5,75-6,25	5,5-6,25	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7
FCI-IFH 2	3 x 5 Punkte	3	3,5	4	4	4,5	4,5	5	4,5-4,75	4,5-4,75
	1 x 6 Punkte	4	5	5,25	5,25	5,5-5,75	5,5-5,75	6	5,75	5,75
FCI-IFH 3	3 Punkte	1	2,25	2,5	2,5	2,75	2,75	3	2,8	2,8

Abteilung B – die Unterordnung

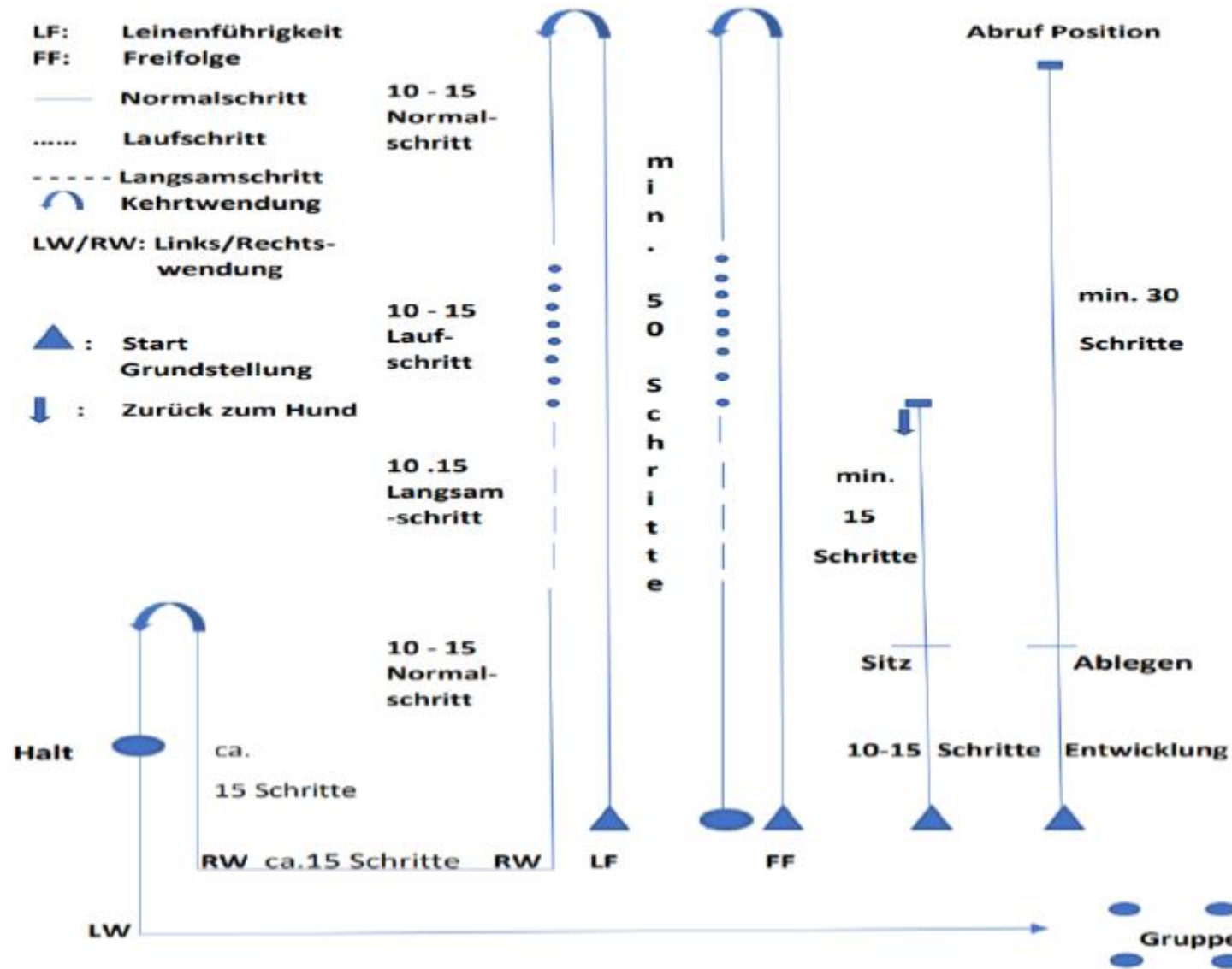
- Einfacher Einstieg in die FCI IBgH 1 und FCI IGP 1
- Die Übungen **Sitz und Steh aus der Bewegung** mit einer Wertigkeit von **10 Punkten in allen IPG-Stufen**
- Anpassung „Sitz aus der Bewegung“ „Ablegen mit Herankommen“ IGP 1
- Anpassung der Bring- und Springübungen
- Einheitliche Bewertungsmöglichkeiten
- Höhe der A-Wand 160cm statt 180cm (IGP-Prüfungen)

Internationale Begleithundeprüfung FCI-IBGH 1-3

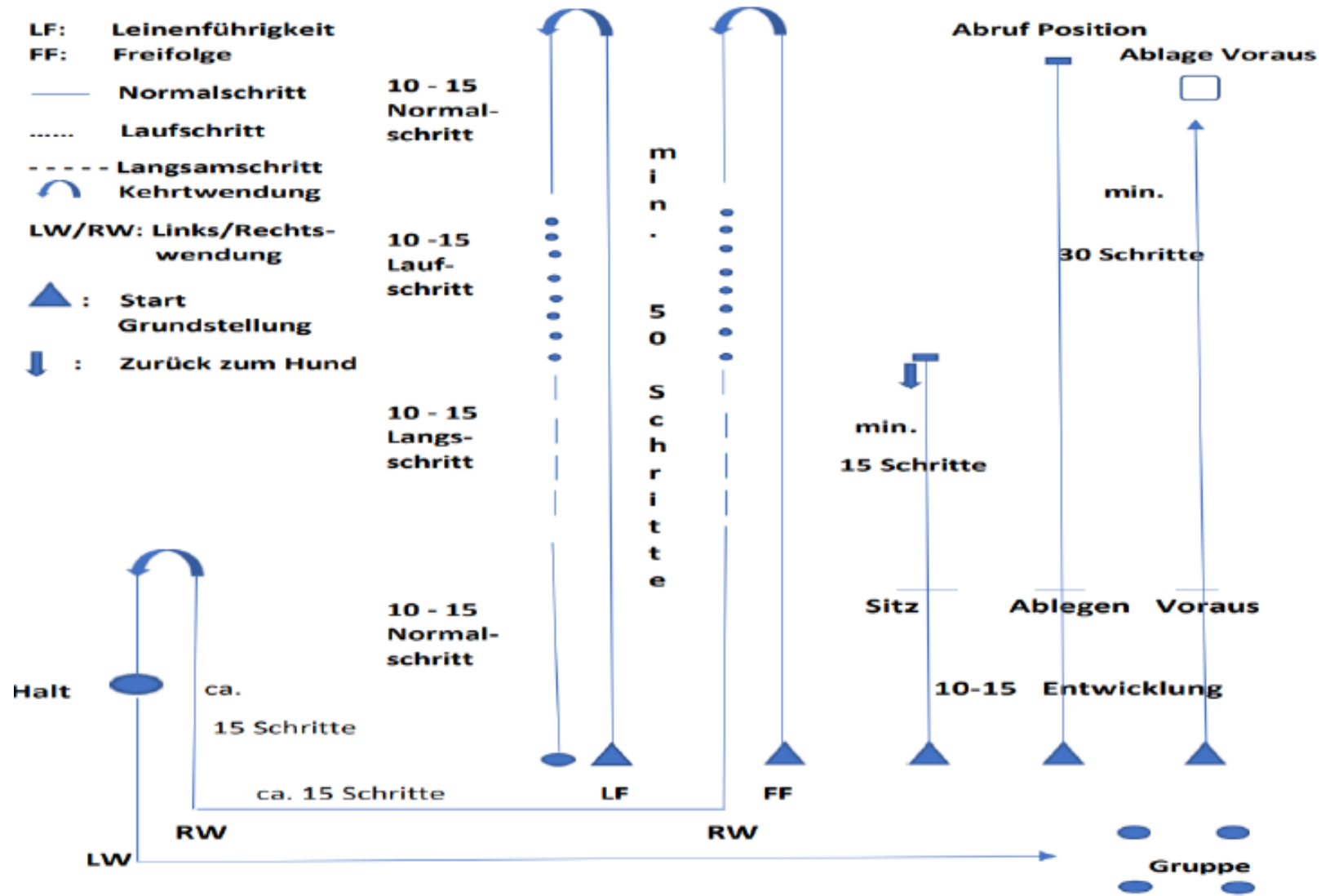
Aufteilung und Wertigkeit der Übungen in den einzelnen Stufen

Übung	FCI-IBGH 1	FCI-IBGH 2	FCI-IBGH 3
Leinenführigkeit	30 Punkte	20 Punkte	
Freifolge	30 Punkte	20 Punkte	20 Punkte
Absitzen aus der Bewegung	15 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Ablegen aus der Bewegung	15 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Steh aus dem Schritt			10 Punkte
Bringen auf ebener Erde		10 Punkte	15 Punkte
Bringen über die Schrägwand (140 cm)			15 Punkte
Voraussenden mit Hinlegen		10 Punkte	10 Punkte
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Gesamt	100 Punkte	100 Punkte	100 Punkte

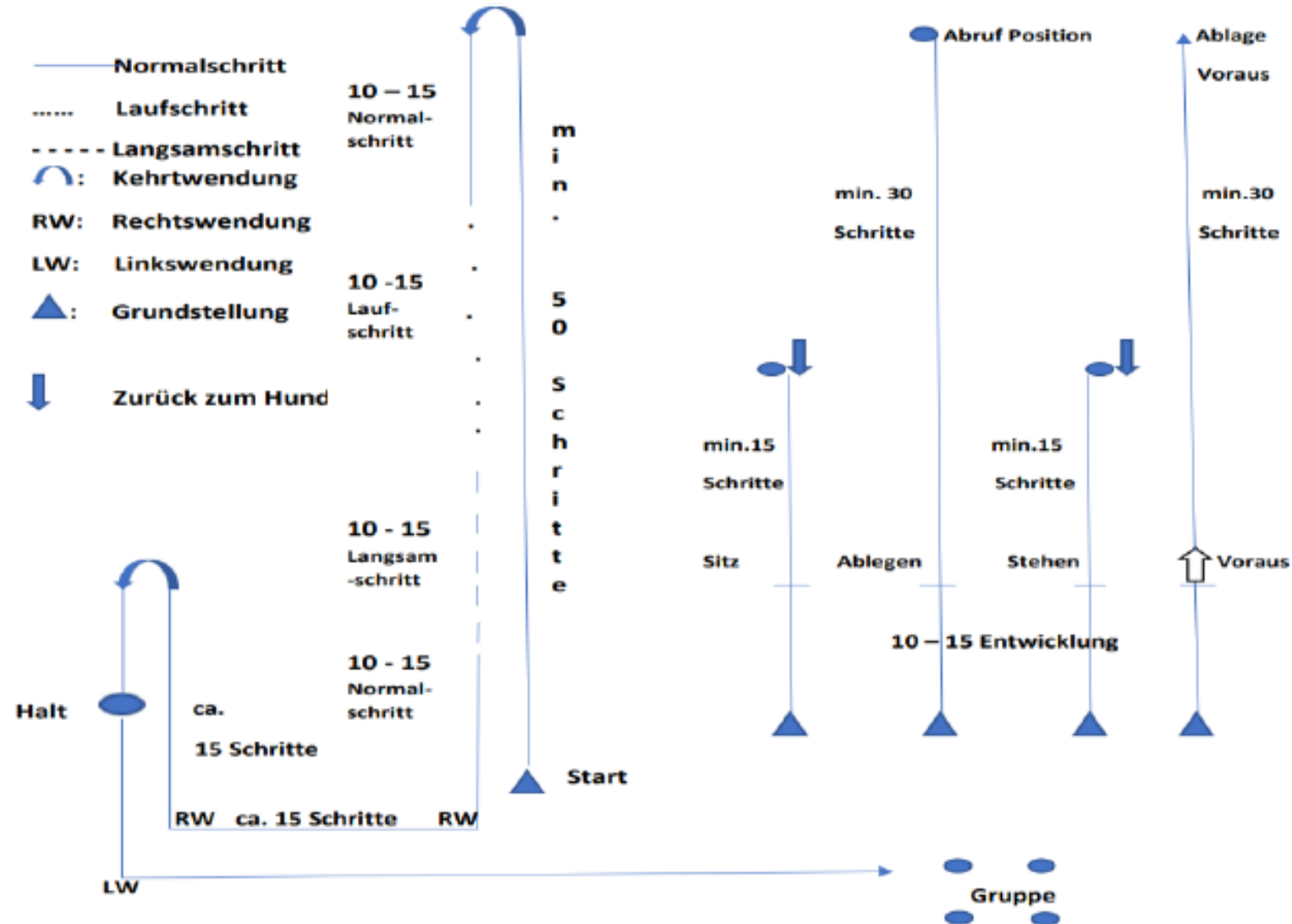
Schema der Gehorsamsübungen FCI-IBGH 1



Schema der Gehorsamsübungen FCI-IBGH 2



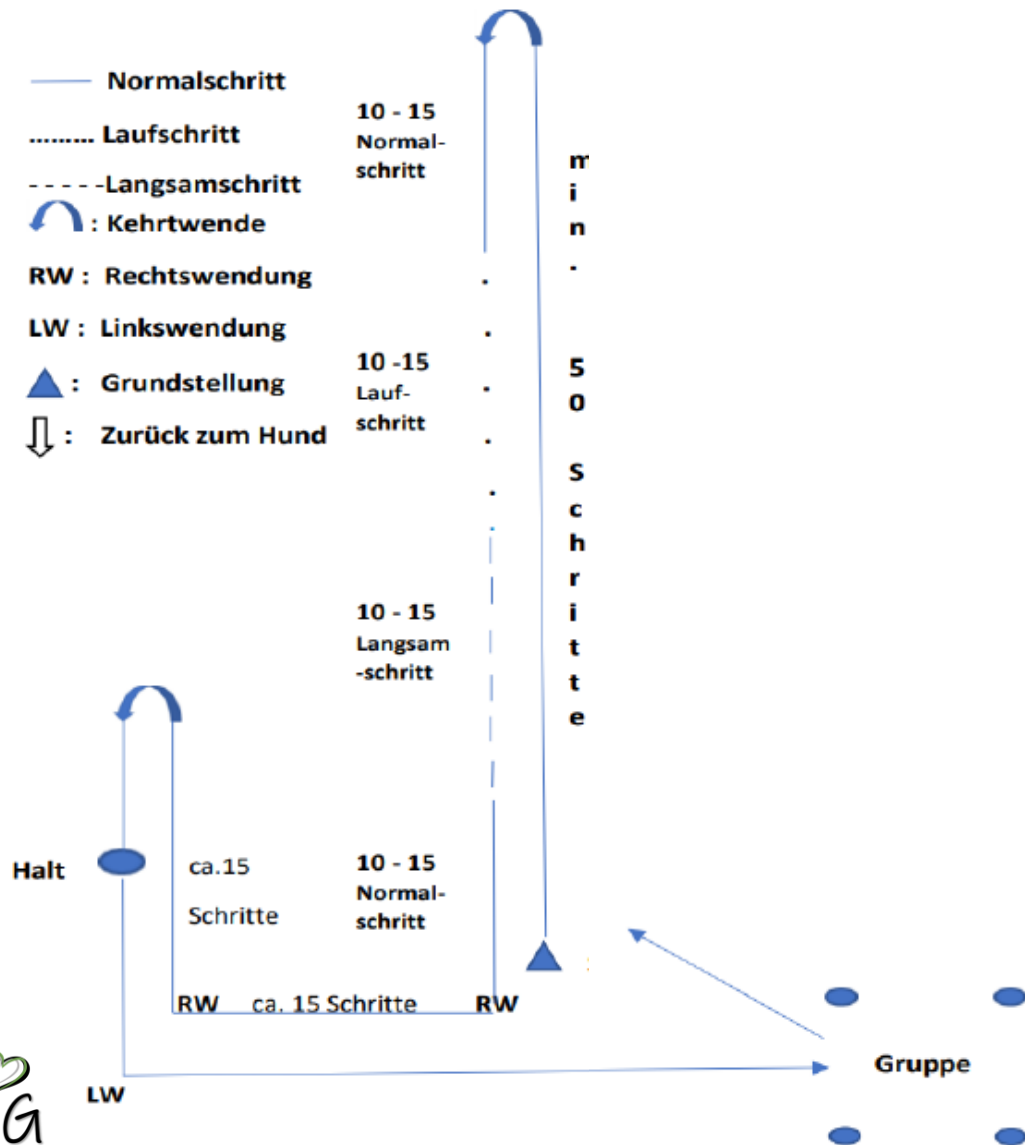
Schema der Gehorsamsübungen FCI-IBGH 3



Besonderheiten in der IBgH Prüfung

- In der Übung Sitz und Platz aus der Bewegung darf der HF stehen bleiben und dann das HZ geben (**nur FCI IBgH 1**)
- In allen Übungen in denen der HD abgerufen wird und in allen Bringübungen muss kein Vorsitz erfolgen; direkter Wechsel in die Endgrundstellung möglich (Achtung: Zeittakte)
- Eigene Bringhölzer dürfen verwendet werden (Steg aus Holz; Abstand Boden zum Steg 4cm)
- Kletterwand ist 140 cm hoch
- FCI-IBgH-Spezial (2 Tages-Prüfung/ jeden Tag einmal)

Zu den IGP Prüfungen



- Die „Freifolge“
- Laufschemata sind unverändert
- 15 Punkte in allen Stufen
- **Ableinen in der FCI IGP 1** erfolgt in der GRST zur FF und in der GRST zur Ablage

Sitz aus der Bewegung

- Wertigkeit nun in allen Stufen bei 10 Punkten
- Ablauf unverändert GRST/ Entwicklung/ Schritte
- **SONDERBESTIMMUNG nur in der FCI IGP 1**, HF darf nach der Entwicklung stehen bleiben und dann das HZ „Sitz“ geben, bevor er sich entfernt

Ablegen in Verbindung mit Herankommen

- Wertigkeit in allen Stufen bei 10 Punkten
- Ablauf unverändert
- FCI IGP 1 und 2 im Normalschritt
- FCI IGP 3 vom Normalschritt in den Laufschrift
- **SONDERBESTIMMUNG nur in der FCI IGP 1**, HF darf nach der Entwicklung stehen bleiben und dann das HZ „Platz“ geben, bevor er sich entfernt

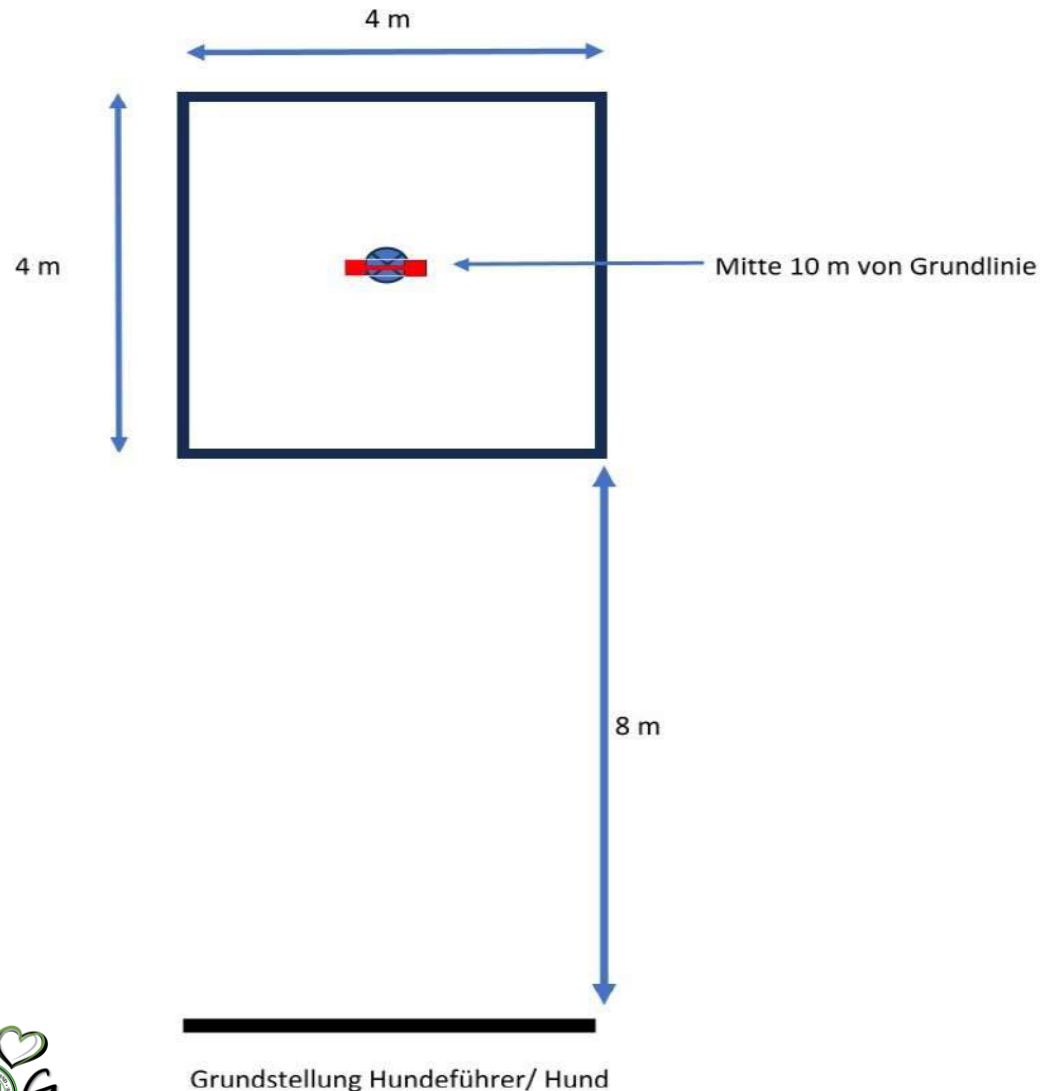
Steh aus der Bewegung

- Wertigkeit in allen Stufen bei 10 Punkten (FCI IGP 2 und 3)
- Ablauf unverändert
- FCI IGP 2 im Normalschritt mit Abholen; 15 Schritte Entfernung;
Zitat PO: Abschluss mit HZ „Fuß“ für GRST in der PO das HZ „Sitz“ ist erlaubt
- FCI IGP 3 im Laufschrift mit Abrufen

Die Bringübungen

- Die Gewichte der Bringhölzer bleiben unverändert
- Markierungen sind nun zu beachten und Pflicht!
- Achtet auf Verletzungsgefahren (Pflastersteine)
- Ziel: Gleichmäßige Bewertung, Blick auf die Sprungtechnik der Hunde

Bringen auf ebener Erde (15/10/10)



- **Gewichte der Bringhölzer:**
FCI-IGP 1 650g, FCI-IGP 2 1000g, FCI-IGP 3 2000g
- Ein Wurfversuch ist erlaubt
- Assistent legt das BH immer quer aus, wenn das Quadrat nicht getroffen wird (mittig)
- HZ Sitz ist beim Auslegen erlaubt
- **RA** müssen beachtet werden!

Pflichtabzüge

- HD verlässt die Position bevor der LR Anweisung zum Auslegen gegeben hat FCI IGP 1 **M10** FCI IGP 2+3 **M 6,5**
- HD verlässt die Position nach Auslage des BH durch Assistent, dieser ist aber noch nicht an seinem Platz zurückgekehrt **-2 Pkt.**
- Übung **NULL** wenn der HD die Position verlässt und der Assistent das Bringholz noch in der Hand hält
- **Disqualifikation wegen unsportlichem Verhalten** – Bringholz wird fallen gelassen, nur wenige Meter bewusst geworfen

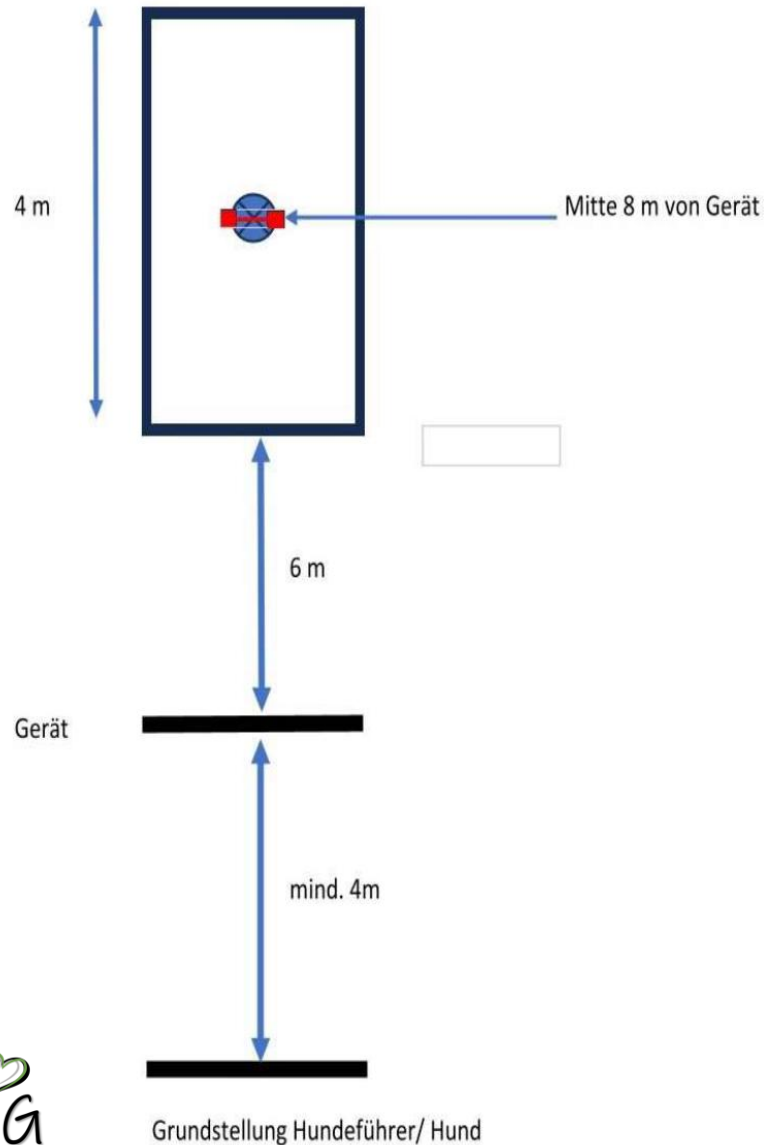
2 Sprünge über die Hürde FCI-IGP 1 (15 Pkt.)

- 5 Punkte je Sprung
- 5 Punkte für Vorsitz Überwechseln und Endgrundstellung und Grundstellung
- Mindestabstand zur Hürde 4 Meter (beide Seiten)
- Anfangsgrundstellung des Rücksprunges = Endgrundstellung des Hinsprunges, die Position darf nicht verändert
- GRST/ HZ Sitz/ Wechsel zur anderen Seite/RA / Hopp + Hier/ HZ Fuß = EGST/ Zeittakt; dann wird die Übung auf gleiche Art und Weise in die andere Richtung wiederholt

2 Sprünge über die Hürde FCI-IGP 1 (15 Pkt.)

- Streifen und Aufsetzen sind fehlerhaft
- Hürde wird beim Hinsprung umgeworfen – 5 Punkte/ Hürde wird für den Rücksprung aufgestellt
- HD verlässt GRST und bleibt vor der Hürde stehen = **unterstes M**
- HD folgt seinem HF über die Linie der Hürde (außen vorbei od. springt) **NULL Punkte** für den Sprung

Bringen über Hürde FCI IGP 2 u. 3 (15 Punkte)



- 5 Punkte pro Sprung/ 5 Punkte fürs Bringen
- Teilbewertung nur wenn 1 Sprung + Apportieren gezeigt werden
- Kein Springen oder Kein Bringen = NULL M

Bringen über Hürde FCI IGP 2 u. 3 (15 Punkte)

- Streifen und Aufsetzen sind fehlerhaft
- Hürde wird beim Hinsprung umgeworfen – 4 Punkte/ Hürde wird nicht aufgestellt
- Springt der HD mit dem Bringholz über die umgeworfene Hürde zurück - 4 Punkte für den Sprung

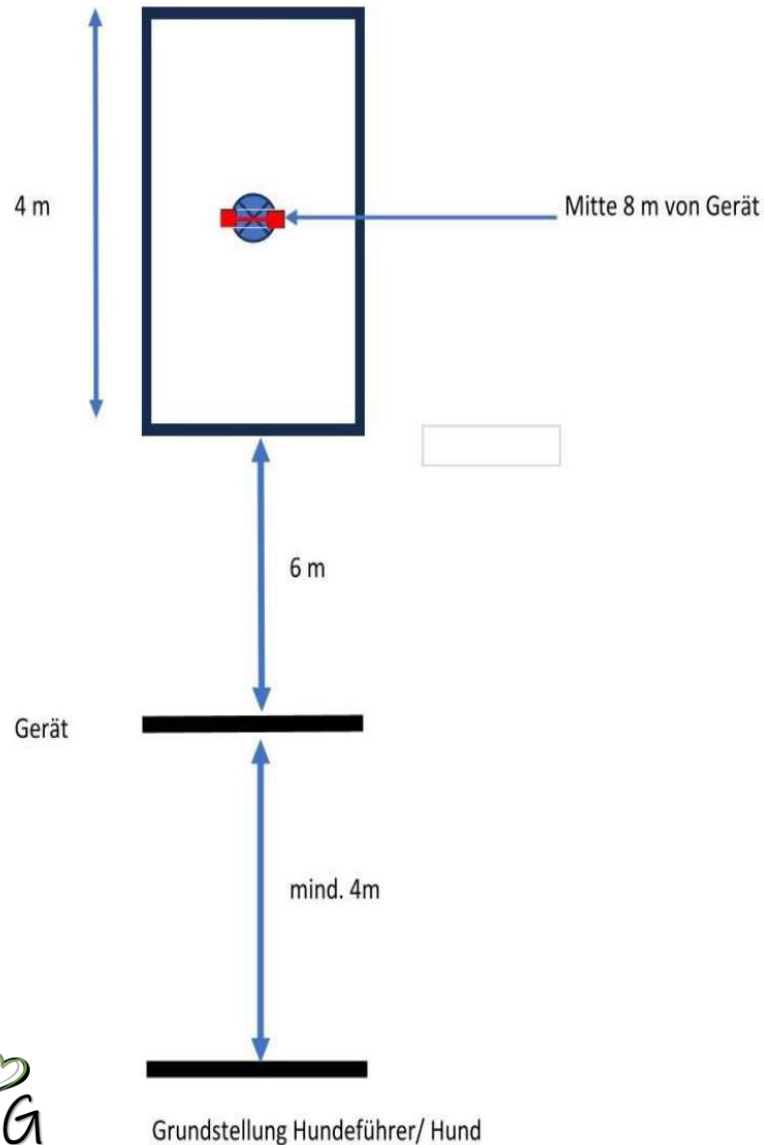
Pflichtabzüge

- HD verlässt die Position bevor der LR Anweisung zum Auslegen gegeben hat **M10**
- HD verlässt die Position nach Auslage des BH durch Assistent, dieser ist aber noch nicht an seinem Platz zurückgekehrt **-2 Pkt.**
- Übung **NULL** wenn der HD die Position verlässt und der Assistent das Bringholz noch in der Hand hält
- **Disqualifikation wegen unsportlichem Verhalten** – Bringholz wird fallen gelassen, nur wenige Meter bewusst geworfen

Klettersprung über die Schrägwand FCI IGP 1 und 2

- 1 Klettersprung
- Höhe der Hürde 160cm
- Mindestabstand zur Hürde 4 Meter (beide Seiten)
- GRST/ HZ Sitz/ Wechsel zur anderen Seite/RA / Hopp + Hier/ HZ Fuß = EGST/ Zeittakt

Apportieren über die Schrägwand FCI IGP 3



- 10 Punkte (5 Bringen und 5 Springen)
- Wertigkeit pro Sprung 2,5 Pkt. wenn beide gezeigt werden
- Teilbewertung nur wenn 1 Sprung + Apportieren gezeigt werden
- - 5 Pkt. wenn ein Sprung ausgelassen wird
- Kein Springen oder Kein Bringen = NULL Punkte

Pflichtabzüge

- HD verlässt die Position bevor der LR die Anweisung zum Auslegen gegeben hat **M 6,5**
- HD verlässt die Position nach Auslage des BH durch Assistent, dieser ist aber noch nicht an seinem Platz zurückgekehrt **-2 Pkt.**
- Übung **NULL** wenn der HD die Position verlässt und der Assistent das Bringholz noch in der Hand hält
- **Disqualifikation wegen unsportlichem Verhalten** – Bringholz wird fallen gelassen, nur wenige Meter bewusst geworfen

Voraussenden mit Hinlegen

- **1. Teil:** Anfangsgrundstellung, Entwicklung, Ausführung Vorauslaufen 50% der Punkte
- **2. Teil:** Annahme HZ, Platz nach RA, Endgrundstellung 50% der Punkte
- HF darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis der HD liegt
- 1 Zusatz-HZ muss selbständig vom HF gegeben werden nach ca. 3 Sek.
- 2. Zusatz-HZ entscheidet der HF

Ablegen unter Ablenkung

- **FCI-IGP 1:** Der HF steht mindestens 10 Meter entfernt in Sichtweite des Hundes, wobei der HF seitwärts zum Hund stehen bleibt.
- **FCI-IGP 2:** Der HF steht mit dem Rücken zum Hund, mindestens 20 Meter entfernt, in Sichtweite des Hundes.
- **FCI-IGP 3:** Der HF steht mindestens 30 Meter entfernt und außer Sicht des Hundes.

Allgemeine Bestimmungen

Zusätzliche Hörzeichen

- 1. Zusatz-HZ: minus 1,5 Punkte
- 2. Zusatz-HZ: minus 2,5 Punkte
- Wird die Übung nach dem 3. HZ nicht ausgeführt = Übung Mangelhaft 0 Punkte
- Übung wird falsch ausgeführt Bsp: Liegt statt zu Sitzen= Übung wird um 50% entwertet
- Führt der Hund die Übung ohne HZ aus = minus 2 Punkte (Vorarbeiten)

Abteilung C – der Schutzdienst

Was ist grundsätzlich neu?

- Es erfolgt keine TSB Bewertung
- 2 Verstecke statt 1 in der FCI IGP 1
- Ablauf „Angriff aus der Bewegung“ in der FCI IGP 1
- Definition des Seitentransportes
- Klare Benennung von Pflichtentwertungen

Abteilung C – der Schutzdienst

Was ist als vorzüglich anzusehen im Schutzdienst?

- Hohe mentale und physische Konstitution
- Dominates, selbstsicheres und selbstbewusstes agieren gegen den Helfer in allen Phasen des Schutzdienstes
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem HL muss zu jederzeit erkennbar sein
- Uneingeschränkte Führigkeit
- Volles, festes und hartes Griffverhalten

Min. Abstriche in der Bewertung lassen ein Vörzüglich zu

Abteilung C – der Schutzdienst

Markierungen im Schutzdienst

- Standpunkt des HF zum Abrufen aus dem Verbellversteck
- Standpunkt des HL zur Flucht + Ende der Distanz (20 Schritte) in der die Flucht durch den Hund verhindert sein muss
- Ablageposition des Hundes zur Flucht
- Markierung für den HF für die Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ für die Stufen FCI-IGP 2 und FCI-IGP 3

Abteilung C – der Schutzdienst

Revieren

- Sichtzeichen zum Anlaufen des HF sind nicht gestattet
- LR soll auf das aufmerksame Umlaufen der Verstecke achten
- FCI IGP 1 jetzt 2 Verstecke
- FCI IGP 2 ohne Änderung 4 Verstecke
- FCI IGP 3 ohne Änderung 6 Verstecke
- Alle Verstecke müssen auf gestellt sein, unabhängig von der PO-Stufe

Abteilung C – der Schutzdienst

Stellen und Verbellen

- Die Position des Hundes soll zentral sein (nicht vor der offenen Seite)
- Der Helfer hat den Hetzarm neutral zu halten
- Mit leicht angewinkeltem Schutzarm und ohne „drohende“ Körperhaltung

Abteilung C – der Schutzdienst

Verhinderung eines Fluchtversuches

- Legt sich der Hund bei der Ablage zur Flucht über die Markierung, wird diese Position beibehalten und eine Teilbewertung vergeben
- HD verlässt vor dem Fluchtversuch des HL die Ablage und beißt ein = Disqualifikation
- HD beißt nicht ein = HF geht zur Markierung auf RA 1x HZ Hier/Fuß = Übung NULL Punkte (verlässt erneut die Pos. = Disq.)
- Kein Einsatz-HZ = Übung minus ein Prädikat
- Keine Verhinderung nach 20 Schritten = Abbruch Schutzdienst

Abteilung C – der Schutzdienst

Rückentransport

- HD beißt **während** des zurücktreten des HL ein = **ein** kombiniertes HZ „**Aus + Hier/Fuß**“ erlaubt
 - HD geht in GRST = -3 Pkt. Übung M
 - HD gehorcht nicht = Disqualifikation
- HD läuft während des RT zum HL = **ein** kombiniertes HZ „**Hier/Fuß**“ erlaubt (Übung RT = NULL Punkte)
- Beißt der HD während des RT ein = Disqualifikation

Abteilung C – der Schutzdienst

Seitentransport

- HF tritt an Hund heran und nimmt diesen in die GRST
- Dann wird der Softstock dem HL abgenommen
- Ein zurücktreten des HL ist erlaubt
- Das direkte Einnehmen der GRST neben dem HL ist ebenfalls erlaubt
- Der HL darf nicht neben den Hund treten!

Abteilung C – der Schutzdienst

Seitentransport

Verlässt der Hund während des Seitentransports die Position, wird dieser gestoppt. Der HF hat die Möglichkeit (2x) mit kombinierten HZ „Hier/Fuß“ den HD in Position zwischen sich und HL zu bringen.

Rückentransport FCI IGP 2: 1. Z-HZ -1,5 Pkt./ 2. Z-HZ -2,5 Pkt.

Seitentransport in allen anderen Übungen

1. Z-HZ -3,5 Pkt./ 2. Z-HZ -5,0 Pkt.

Abteilung C – der Schutzdienst

Seitentransport mit Anbiss durch Hund

Beißt der Hund während des Seitentransports in den Schutzarm des HL ein, hat der HF **(1x)** die Möglichkeit mit dem kombinierten HZ „**Aus Hier/Fuß**“ den HD in Position zwischen sich und HL zu bringen.

Rückentransport FCI IGP 2: Übung M mit – 2 Punkten plus Fehler

Seitentransport in allen anderen Übungen

= die gesamte Übung geht ins Mangelhaft

Abteilung C – der Schutzdienst

„Angriff auf den Hund aus der Bewegung,“

- HL gibt in allen Stufen Vertreibungslaute
- In den Stufen FCI IGP 1 und 2 vor dem Anbiss
- In der FCI IGP 3 wenn der HL beginnt in Richtung HF und HD zu laufen (Mittellinie) **plus** direkt vor dem Angriff des Hundes

Abteilung C – der Schutzdienst

„Angriff auf den Hund aus der Bewegung,, FCI IGP 1

- Nach der Übung Abwehr aus der Bewachungsphase entfernt sich der HL vom Team (Hunde kann am Halsband gehalten werden)
- Ca. 20 Meter in normaler Gangart
- HL greift unter Abgabe von Vertreibungslauten an
- Der anschließende Seitentransport ist in Freifolge oder angeleint zu zeigen
- Nach der Abmeldung beim LR ist ein kontrolliertes Wegführen von ca. 5 Schritten zu zeigen mit GRST

Abteilung C – der Schutzdienst

„Angriff auf den Hund aus der Bewegung,, FCI IGP 2

- Nach der Übung Rückentransport entfernt sich der HF vom HL mit seinem freifolgenden Hund
- Ca. 30 Meter in normaler Gangart
- Richteranweisungen beachten
- HL greift unter Abgabe von Vertreibungslauten an

Abteilung C – der Schutzdienst

„Angriff auf den Hund aus der Bewegung,, FCI IGP 3

Keine Änderungen.

Abteilung C – der Schutzdienst

„Beendigung des Schutzdienstes in der FCI IGP 2 und 3“

- Seitentransport ca. 20 Schritte (HZ Fuß oder Transport)
- Endet beim LR mit Grundstellung und Abmeldung
- Es folgt dann eine **Freifolge** (ca. 5 Schritte) mit **Grundstellung**, erst dann wird der Hund angeleint und kontrolliert zum Besprechungsplatz geführt.

Allgemeine Bestimmungen

Siegerehrung

- Keine Motivationsgegenstände im Fang des Hundes
- Keine sichtbar mitgeführte Motivationsgegenstände (z.B. unter der Achsel des HF)

= Disqualifikationsgrund

Herzlichen Dank für
eure Aufmerksamkeit